

# § 3 IG-LWStrV Splittstreuung

IG-LWStrV - IG-L - Winterstreuverordnung

⌚ Berücksichtigter Stand der Gesetzgebung: 08.09.2017

1. (1) Wenn der Landeshauptmann gemäß § 7 Abs. 1 Z 3 IG-L den Anteil des Beitrags der Splittstreuung (mineralische Partikel) vom PM<sub>10</sub>-Tagesmittelwert für den betreffenden Tag abzieht, darf das Verhältnis der Tagesmittelwerte von PM<sub>2,5</sub> zu PM<sub>10</sub> an derselben Messstelle nicht größer als 0,50 sein. Unter den genannten Voraussetzungen beträgt der abzuziehende Anteil des Beitrags der Splittstreuung 50% der groben PM-Fraktion gemäß Abs. 2.
2. (2) Die grobe PM-Fraktion wird durch die Differenz der Tagesmittelwerte von PM<sub>10</sub> und PM<sub>2,5</sub> berechnet.
3. (3) Stehen an einer Messstelle, an welcher der Beitrag der Splittstreuung an der PM<sub>10</sub>-Konzentration beurteilt werden soll, keine ausreichenden PM<sub>2,5</sub>-Daten gemäß Abs. 2 zur Verfügung, sind die Daten der nächstgelegenen PM<sub>2,5</sub>-Messstelle heranzuziehen, an der vergleichbare topographische Gegebenheiten und Ausbreitungsbedingungen herrschen, deren Umgebung eine vergleichbare Emittentenstruktur aufweist und deren Seehöhe um weniger als 200 m von der der PM<sub>10</sub>-Messstelle abweicht.

In Kraft seit 14.04.2012 bis 31.12.9999

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)